

Letzte Tage vor den Ferien sinnvoll nutzen: Schüler-Kurzfilmfest „.mov“

KÖLN. Das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing veranstaltet in diesem Jahr das 12. Kurzfilmfest „.mov“, im Kölner Cinenova Kino. An den beiden letzten Schultagen vor den Zeugnissen, am Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. Juli 2019, können Schülerinnen und Schüler ausgewählte Kurzfilme am Vormittag während der Unterrichtszeit ansehen.



*Kurzfilme verändern den Blick für die Welt und sind ein interessantes Medium für den Unterricht.
Foto: KultCrossing gemeinnützige GmbH*

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit mit jungen Filmemachern persönlich ins Gespräch zu kommen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9.

Für diese Form der Medienbildung hat KultCrossing Kurzfilme von deutschen und internationalen Filmschaffenden ausgewählt. Das gemeinsame Anschauen und die punktuelle Analyse der Beiträge mit ausgewählten Filmschaffenden ermöglicht den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt der Macher und erreicht so die von KultCrossing angestrebte Praxisnähe.

Zur Planung und Durchführung des Kurzfilmfestivals „.mov“ kooperiert KultCrossing wie in den vergangenen Jahren auch mit dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney.

Interessierten Lehrpersonen wird empfohlen, ihre Klassen oder Kurse **rechtzeitig** für einen der beiden Filmfesttage anzumelden, da das Kartenkontingent begrenzt ist. Das Programm ist an beiden Tagen identisch.

Wann:

Mittwoch, 10.07. + Donnerstag, 11.07.2019
Einlass 08:30 Uhr, Beginn 09:00 Uhr

Wo:

Cinenova Kino, Herbrandstr. 11, 50825 Köln

Tickets:

3 Euro, buchbar unter www.kultcrossing.de oder per Mail an kontakt@kultcrossing.de

Über das Festival

Das Kurzfilmfest wurde 2008 als Filmbildungsreihe für Schülerinnen und Schüler ins Leben gerufen, um das Genre des Kurzfilms populärer zu machen und es als unterrichtstaugliches Format zu etablieren. Dabei geht es ebenso um das Anschauen und die Analyse von Filmen wie um die Diskussion mit den Filmemachern. Auch in diesem Jahr werden wieder ausgewählte Filmschaffende bei „mov“ zu Gast sein, die den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt der Macher vermitteln werden.

„Dass ein Film nicht von alleine entsteht, ist allen klar. Wie viele verschiedene Berufsgruppen mitwirken, ist in jedem Abspann sichtbar. Doch neben dem Künstlerischen geht es auch um Finanzierung, Management, Technik, Vertrieb und Marketing. All das aus erster Hand zu erfahren, ist faszinierend und schafft die von KultCrossing immer wieder angestrebte Praxisnähe“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin der KultCrossing gemeinnützige GmbH.

Seit 2011 ist die Vergabe des „movy“ – als Preis für den besten Kurzfilm – fester Bestandteil des Programms. Die Verleihung findet dabei am zweiten Tag im Rahmen des cineastischen Spektakels statt.